

	<p>Objekt: Waldidylle</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 1002</p>
--	---

## Beschreibung

Der junge Curt Agthe reüssierte nach seinem Studium 1889 auf der Berliner Akademieausstellung mit dem Bild »Waldidylle«, ein Werk selben Titels zeigte er auf der großen Jubiläumsausstellung von 1896. Ob es sich bei beiden um dasselbe und zugleich um das aus dem Nachlaß in die Nationalgalerie gelangte Werk handelt, muß offenbleiben, ist aber gut denkbar. Das Motiv der Frau an einer Quelle, zumeist im Waldesdunkel und oft neben hartem Felsgestein, welche die strahlende Helligkeit des unbekleideten Körpers wie des reinen, sprudelnden Wassers zur besonderen Wirkung bringen, ist als ›Quelle‹, ›Diana‹, ›Nymphe‹ in der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts vorgeprägt. Die Darstellung von Agthe scheint in der Figuren- wie Landschaftsauffassung eher von Werken Arnold Böcklins der 1870er und 1880er Jahre beeinflusst, etwa »Am Quell«, 1879 (R. Andree, Arnold Böcklin, die Gemälde, Basel 1998, Kat.-Nr. 334) oder »Quell in einer Felsenschlucht«, 1881 (ebd., Kat.-Nr. 362). Letzteres Bild befand sich mit anderen Werken Böcklins lange in der Galerie Gurlitt in Berlin. Nach den Studienjahren in Berlin unternahm Agthe Reisen nach Italien und in die Schweiz, auch dort wird er unweigerlich Werken Böcklins begegnet sein. | Angelika Wesenberg

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 83 x 64 cm; Rahmenmaß: 96 x 79 x 3,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1889
	wer	Agthe, Curt
	wo	